

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Naila



Ausgezeichnete Gemeindehelferinnen von links:
Betty Böhme, Irmgard Korn, Christl Dehler, Gertraud Strößner

Inhaltsverzeichnis

Dank Gemeinde- helferinnen	3
Jubiläum Chöre	4-7
Hochzeit	10
Bastelkreis	12-13
Seniorenurlaub	14

Nizäno-Konstantinopolitanum

Unaussprechlich und echt geheim:

Was ist das Nizäno-Konstantinopolitanum?

Heute Abend habe ich, so wie 40 % der fernsehschauenden Bevölkerung mal bei Günther Jauch's „Wer wird Millionär“ zugeguckt. Irre, manche Fragen, denke ich mir: Die weiß doch kein Mensch. Ich hätte da auch eine: „Wie heißt das Glaubensbekenntnis, das im Jahre 325 verabschiedet wurde?“



- A) Apostolikum
- B) Nizäno-Konstantinopolitanum
- C) Nizimbus

Heute weiß das kaum einer, obwohl wir dieses Glaubensbekenntnis an Festtagen miteinander im Gottesdienst sprechen; Gesangbuch Seite 1150. Es beginnt: „Wir glauben an den einen Gott...“

Es wurde in der Stadt Nizäa (Heute Iznik, Türkei) in der Nähe von Konstantinopel (Heute Istanbul) auf dem ersten Konzil der Christenheit 325 verfasst.

Zur Zeit, als dieses Glaubensbekenntnis entstanden ist, hat das jeder gewusst. Und während des Konzils haben nicht nur hochgelehrte Theologen und Kirchenmänner diskutiert. Nein, das Problem, mit dem sich das Glaubensbekenntnis herumschlägt, hat die ganze Stadt bewegt. „Ist Jesus so wie Gott?“ „Oder ist er Gott“ – „Oder ist er irgendwie doch eher nur ein Mensch gewesen?“

Darum ging es damals. Die Frage war ein öffentliches Thema. So wie die Menschen heute über Big Brother oder

Fußball diskutieren, haben die sich damals über Jesus und sein Verhältnis zu Gott unterhalten. Morgens beim Bäcker sagt da die Lydia: „Guten Morgen, ich hätte gerne 5 Semmeln und 1 Roggenbrot. Achja, stellen sie sich vor: Ich hatte gestern Abend eine Klasse Idee, Frau Bäcker: Vielleicht kann man Gott mit einer brennenden Kerze vergleichen und Jesus mit dem Schein dieser Kerze.“ „Ja, wieso?“ Fragt der Mann hinter ihr in der Reihe: „Naja, der Schein kann nicht ohne die Kerze existieren; aber zugleich kann eine Kerze nicht brennen, ohne einen Lichtschein zu verbreiten.“ „Genau, da ist ne prima Idee“ ruft Gregor – er steht weiter hinten in der Reihe – „das heißt, dass Jesus und Gott untrennbar zusammengehören. Jesu gehört also ganz und gar zu Gott; ist aber eben auch anders, nämlich auch Mensch.“

Heiße Debatten um Gott beim Bäcker, am Obststand und in der Kneipe – das war in diesem Jahrhundert an der Tagesordnung. Schade, dass es so etwas bei uns nur ganz selten gibt. Ich finde es klasse, wenn Menschen miteinander über ihren Glauben diskutieren.

Aber beim Einkaufen, im Bus, bei einer Familienfeier, da ist es vielen eher peinlich. Glaube ist zwar etwas persönliches, aber nichts geheimes.

Darum hoffe ich, dass wir es wieder lernen, auch mal öffentlich über unsern Glauben zu reden. Dass wir ein bisschen was lernen von der Mentalität der Leute von vor 1685 Jahren als dieses Bekenntnis, das Nizänium, geschrieben wurde.

Ihr Klaus Wessinger

Auszeichnungen

Ausgezeichnete Gemeindehelferinnen

Die Kirchengemeinden Naila und Marxgrün haben ausgezeichnete Gemeindehelferinnen. Bei einer kleinen Feier im Bonhoefferhaus überreichte Gemeindeferent Herbert Grob Urkunden und kleine Präsente für langjährige Mitarbeiterinnen.

Ausgezeichnet wurden:

Über 30 Jahre: Irmgard Korn

Für 25 Jahre: Betty Böhm,

Gudrun Brey (Marxgrün),

Christl Dehler, Gertraud Strößner,

Annemarie Wülfert (Marxgrün)

Für 20 Jahre:

Leni Hopp, Gerdrud Seyffert

Für 15 Jahre: Cordula Götz (Marxgrün),

Heidi Hempfling, Beate Schaller,

Roland Weber, Alma Wunderlich

Für 10 Jahre: Brigitte Bär, Elke Borger,

Else Hellepoldt (Culmitz), Ute Korn

Dabei klingeln die Gemeindehelferinnen auch an den Haustüren der evangelischen Haushalte und bitten im Rahmen von

Haussammlungen um Spenden für Mission, Diakonie, Aufbau Ost, Kirchenmusik oder Jugendarbeit.

Laut einer Mitteilung der Evangelischen Jugend in Bayern haben die Gemeindehelferinnen aus Naila und Marxgrün bei der Junisammlung 2009 ein ausgezeichnetes Sammelergebnis erreicht. Nur in zwei Kirchengemeinden in ganz Bayern kam bei der Sammlung mehr Geld zusammen als in Naila. Dafür wurden die Nailaer Sammlerinnen mit einer Dankurkunde ausgezeichnet. Ausgezeichnet müssten eigentlich auch die vielen Spenderinnen und Spender werden, die diesen Spitzenergebnis durch viele Einzelgaben ermöglichten. Übrigens liegt auch das ganze Dekanat bei der Junisammlung in Bayern weit vorne und hat in Oberfranken das höchste Ergebnis. Ausgezeichnet

Sorgen bereitet der Kirchengemeinde laut Aussage von Gemeindeferent Herbert Grob, trotz der ausgezeichneten Mitarbeiterinnen, fehlender Nachwuchs. So sind derzeit 10 der 60 Austragebezirke nicht besetzt.





Am Sonntag, dem 20. Juni, feierten der Posaunenchor und der Kirchenchor ihren 75. Geburtstag. Beide Chöre begleiteten schon den Gottesdienst mit einigen Stücken und zeigten auch in der darauf folgenden Matinee ihr Können.

Im Anschluss an die Matinee wurde noch zum gemeinsamen Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Gegrilltem ins Bonhoefferhaus eingeladen. Viele „Ehemalige“ schauten vorbei und genossen, wie alle anderen Gäste, den schönen Jubiläumstag.



Die Posaunenchormitglieder
im Jubiläumsjahr:

HINTERE REIHE VON LINKS

Dominik Dehler, Stefanie Dehler,
Christoph Kern, Ralf Körner,
Johannes Jordan, Uwe Jäger,
Heribert Spörl

MITTLERE REIHE VON LINKS

Christl Dehler, Christa Voit,
Chorleiterin Susanne Gröger,
Andreas Weber,
Johannes Schmidt

VORDERE REIHE VON LINKS

Simone Jordan, Kathrin Jahn,
Karolin Voit, Anna-Lena Körner
Es fehlt Benjamin Körner

Heribert Spörl wird für
25 Jahre im Posaunenchor von
Karl-Heinz Fäbber geehrt.



Verdiente Sänger im Kirchenchor wurden vom Dekanatskantor Stefan Romankiewicz ausgezeichnet:

v. links Hans Spörl (45), Inge Weidner (28), Reinhard Kern (30), Hildegard Rohde (34), Rutgard Gunsenheimer (35),
Brigitte Ernst (35), Ute Jäger (38), Elfriede Raff (38), Barbara Bernstein (48), Charlotte Fischer (50)



Impressionen vom 75. Jubiläum

- ... zusammen sitzen
- ... alte Bekannte treffen
- ... gute Gespräche führen
- ... von alten Zeiten schwärmen
- ... gemütlich Kaffee trinken
- ... gut essen und trinken
- ... zum Singen und Spielen einladen





Gottesdienste in Naila

Datum Tag	Wann?	Wer?	Text	Kollekte
1.8.	9. Sonntag nach Trinitatis	Förster	Philipp 3 7-11	Eigene Gemeinde
8.8.	10. Sonntag nach Trinitatis	Oprotkowitz	Römer 9 1-8.14-16	Verein z. Förderung d. christl.-jüd. Gesprächs i. d. ELKB
15.8.	11. Sonntag nach Trinitatis	Wachter Schäfer	Epheser 2 4-10	Diakonisches Werk der EKD
22.8.	12. Sonntag nach Trinitatis	Oprotkowitz	Apq. 9 1-9	Bonhoefferhaus
29.8.	13. Sonntag nach Trinitatis	Wachter	1. Johannes 4 7-12	Daikonie Bayern
5.9.	14. Sonntag nach Trinitatis	Wachter	Römer 8 14-17	Eigene Gemeinde
12.9.	15. Sonntag nach Trinitatis	Rodenberg	2. Timotheus 1 7-10	Theol. Ausbildung in Bayern
19.9.	16. Sonntag nach Trinitatis	Wachter	1. Petrus 5 5c-11	Studentenseelsorge
26.9.	17. Sonntag nach Trinitatis	Karl Bayer	Römer 10, 9-17	DMG/ÜMG



Am 13. Juni feierten 43 Frauen und Männer ihre Silberne Konfirmation. Mitglieder des Kirchenvorstandes und Pfarrer Walter Strelbeim Einzug in die Kirche. Im Juni 1985 wurden 68 Mädchen und Jungen und Jungen konfirmiert.

Datum	Tag	Wann?	Wer?	Kollekte
1.8.	9. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr	Förster	Eigene Gemeinde
15.8.	11. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr	Wachter	Diakonisches Werk der EKD
29.8.	13. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr	Wachter	Diakonie Bayern
12.9.	15. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr	Sell	Theologische Ausbildung in Bayern
3.10.	Erntedankfest	9 Uhr	Förster	Mission Eine Welt

Kindergottesdienst sucht Kinder

Zur Zeit macht der Kindergottesdienst in Naila eine Pause. Da über viele Wochen nur noch 1 Kind kam, hat man sich entschlossen, den Kigo erst einmal auszusetzen und die Frage zu klären, wo sind die Kinder, die im Kindergottesdienst biblische Geschichten kennen lernen und frohe Gemeinschaft erleben wollen? Wo sind Eltern, die ein Interesse daran haben, dass ihre Kinder in den Kindergottesdienst gehen und sie durch Hinbringen oder zur Kirche mitnehmen, unterstützen? Und: Gibt es Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter die das Vorbereitungs team unterstützen wollen? Sagen Sie uns Ihre Meinung.

Seniorennachmittage

● Bonhoefferhaus

9. September, 14.30 Uhr
Ecuador – Land zwischen Pazifik und Anden-Gebirge
 Bilder und Informationen von
 Katja und Axel Jeroma
 Andacht: Pfarrerin Rodenberg

14. Oktober
Ausflug nach Ebersdorf
 (Anmeldung erforderlich)

● Altenwohheim Froschgrün

2. September, 14.30 Uhr
Bibelstunde
 mit Pfarrer Klaus Wiesinger

16. September
Ecuador – Land zwischen Pazifik und Anden-Gebirge

Bilder und Informationen von
 Katja und Axel Jeroma
 Andacht: Pfarrerin Rodenberg

14. Oktober
Ausflug nach Ebersdorf
 (Anmeldung erforderlich)

*Lasst uns einander lieb haben;
denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt,
der ist von Gott geboren und kennt Gott.*
(1 Johannes 4,7)

Liebe Gemeinde,
am 24. ist es soweit. Nein es
ist noch nicht Weihnachten,
sondern am 24. 07. 2010
werden wir unsere Beziehung unter den Segen Gottes stellen. Voller Dankbarkeit und Freude über die von Gott geschenkte Liebe und mit Zuversicht und Vertrauen auf seine weitere Begleitung in unserem Leben lassen wir uns von Dekan Günter Förster in der Stadtkirche Naila trauen.



herige freundliche und sehr herzliche Aufnahme in ihrer Gemeinde, die uns zeigt, wie willkommen wir hier sind. Und zum anderen für alle Gebete, Wünsche, Hilfe und Geschenke rund um unsere Hochzeit.

Auf eine kleine Veränderung müssen sie sich allerdings einstellen. Ab dem 24. 07. 2010 wird aus der Pfarrerin Kühns eine Pfarrerin Wächter. Der Inhalt bleibt aber der gleiche!

Wir freuen uns – auch jetzt als Ehepaar – auf eine weiterhin gute, gemeinschaftliche und gesegnete Zeit mit Ihnen, in herzlicher Verbundenheit,

Auf diesem Weg wollen wir uns bei Ihnen bedanken. Zum einen für die bis-

Kristine Kühns und Marko Wächter

JAHRES STILLE2010

GOTTES LEBENSRYTHMUS ENTDECKEN

Einkehrtag im Gästehaus der Christusbruderschaft Selbstitz am Samstag, dem 4. September 2010.

Am „Jahr der Stille“ das von den Großkirchen für das Jahr 2010 gemeinsam ausgerufen wurde, beteiligt sich unsere Kirchengemeinde mit einem Tag der Stille und Einkehr in der Christusbruderschaft. Schwester Christa Grau wird uns Nailaer den ganzen Tag über begleiten, uns zum

Morgenlob der Community geleiten, geistliche Impulse setzen und mit uns Abendmahl feiern. Eine gute Gelegenheit zur Vertiefung unseres Glaubens und eine Stärkung der Gemeinschaft untereinander.

Treffpunkt ist um 7.45 Uhr an der Pforte des Gästehauses der Christusbruderschaft. Ende wird gegen 19 Uhr sein.

Der Preis inkl. Seminargebühr, Frühstück, Mittagessen, Kaffeetrinken und Abendessen beträgt 30 Euro pro Person.

Anmeldung möglichst bald, spätestens bis 10. August ans Dekanat oder Dieter Mohr.

Evang. Stadtkirche Naila
Dienstag, 3. August 2010, 19 Uhr
**Ein OrgelSommerAbend
zu Ehren von Robert Schumann**
(1810-1856)



„Gehst du an einer Kirche vorbei und hörst Orgel darin spielen, so gehe hinein und höre zu ...“ – so schreibt Robert Schumann, der im Juni seinen 200. Geburtstag hatte, in seinen „musikalischen Haus und Lebensregeln“.

Dass er auch für Orgel komponiert hat, ist leider wenig bekannt. So laden wir Sie am Dienstag, dem 3. August 2010 um 19 Uhr, ganz herzlich zu einem 30-minütigem Orgelkonzert mit Werken von und über Robert Schumann ein.

An der Schuke-Orgel in der Stadtkirche spielt Michael Dorn aus Bayreuth.

Im Anschluss haben Sie Gelegenheit, den Sommerabend bei einem Glas Wein oder Saft im Kirchgarten ausklingen zu lassen.

Der Eintritt ist frei.



**Konzert in der Nailaer Stadtkirche
mit dem Ensemble „KlangZeitRaum“**

Sonntag, den 26. September 2010, 19 Uhr
Freunde der Musik werden in der Nailaer Stadtkirche ein ganz besonderes Konzert erleben können.

Das Ensemble „KlangZeitRaum“, bestehend aus Sandra Kondakov (Traversflöte) und Arve Stavran (Cembalo), wird gemeinsam mit dem Schwarzenbacher Vokalensemble unter der Leitung von Stadtkantorin Ruth Hofstetter Musik von der Renaissance bis zum Barock aufzuführen.

Der Eintritt ist frei, jedoch wird am Ausgang um eine Kollekte gebeten.

Herzliche Einladung an alle zu unseren Proben

Die Herbstproben des Posaunenchores beginnen bereits am Donnerstag 2. September um 19.30 Uhr:

Die Kantorei hat ihre 1. Probe am Dienstag, 14. September um 19.30 Uhr:

Der Blockflötenkreis trifft sich wieder am Dienstag, 21. September um 18.30 Uhr.

Frauenarbeit im Gustav-Adolf-Werk

Das Gustav-Adolf-Werk e.V. (GAW) ist ein Diasporawerk der EKD. Es wird bundesweit getragen von 25 Hauptgruppen und 17 Frauengruppen. Die Arbeitsgemeinschaft der Frauenarbeit im GAW ist der Zusammenschluss der einzelnen Frauengruppen des GAW in den Hauptgruppen der Landeskirchen der EKD. Sie arbeitet innerhalb des Gesamtwerkes selbstständig. Sie kann auf eine 160-jährige Geschichte zurückblicken und ist damit die älteste kirchliche Frauenorganisation in Deutschland.

Die Frauenarbeit wird getragen durch ehrenamtliche Arbeit von Frauen. Ihre Aufmerksamkeit richtet sich auf evangelische Diasporakirchen gemäß dem Leitwort des GAW aus Gal. 6,10 „Lasset uns Gutes tun an allen Menschen, vor allem aber an denen, mit denen wir im Glauben verbunden sind.“ Die Frauenarbeit nimmt in den Kirchen und Gemeinden, die dem Gustav-Adolf-Werk verbunden sind, besonders die Situation der Frauen wahr. So ist sie im GAW Teil eines weltweiten Netzwerkes evangelischer Frauen.

Die Frauenarbeit unterstützt die Partnerkirchen in ihrer geistlichen, kulturellen und materiellen Existenz durch Projekte. Insbesondere werden sozialdiakonische Projekte, Aus- und Weiterbildung von Frauen, Einkommen schaffende Maßnahmen für Frauen und Hilfsangebote für Kinder und alte Menschen gefördert. Durch Bibelstudien auf Seminaren und Tagungen, auch zusammen mit Teilnehmer(inne)n aus der EKD wird dazu beigetragen, dass Christinnen und Christen der Minderheits-

kirchen ihre religiöse und kulturelle Identität leben, die frohe Botschaft weitersagen und in der Gesellschaft für Gerechtigkeit eintreten können. Die geleistete Hilfe ermöglicht ihnen, trotz materieller Armut Liebe und Hilfe weiterzugeben.

In jedem Jahr wird – neben laufenden Projekten – das sog. „Jahresprojekt“ besonders gefördert. Gottes Gegenwart in der Gesellschaft Raum zu geben, motiviert protestantische Kirchen überall in der Welt, sich für die Rechte von Menschen in schwierigen Lebenssituationen einzusetzen und der biblischen Weisheit „Gerechtigkeit erhöht ein Volk“ zu folgen. Unter dieses Motto wurde das Jahresprojekt 2010 gestellt. Mit insgesamt 95 000 Euro möchte sich die GAW-Frauenarbeit an sozialdiakonischen Aufgaben in Chile, Bolivien und Ecuador beteiligen. Vor allem in Chile ist aufgrund des schweren Erdbebens dringend Hilfe nötig. Pastoren der evangelischen Gemeinden berichten aus der am schwersten betroffenen Region über ein unvorstellbares Ausmaß der Zerstörung.

Die Finanzierung der Projekte erfolgt – wie im Hauptwerk – ausschließlich durch Spenden. Eine Besonderheit der Frauenarbeit ist die Sammlung von Spenden über Basare. So finden landauf, landab in der Vorweihnachtszeit Basare statt, in denen Hand- und Bastelarbeiten verkauft und Kaffee und Kuchen angeboten werden.

Der Bastelkreis der GAW Frauenarbeit in Naila wurde im Jahr 1991 von der Frau des damaligen Dekans, Heidi Fleischmann ins Leben gerufen. In einem Nachmittags- und einem Abendkreis wird seitdem fleißig gearbeitet. Seit nunmehr 20 Jahren finden

Basare statt, ursprünglich zweimal jährlich, seit einigen Jahren nur noch einmal im Jahr und zwar am Samstag vor dem Ewigkeitssonntag. Wir konnten mit den Erlösen dazu beitragen, Gemeindeaufbau zu fördern und Not zu lindern.

Etwa 18 bis 20 Frauen treffen sich in Nalla im Herbst wöchentlich zur Vorbereitung des Basars im November. Wir beginnen in diesem Jahr voraussichtlich im September mit dem Basteln. Die genauen Termine werden im Gottesdienst abgekündigt, außerdem werden die Bastlerinnen schriftlich benachrichtigt. Für weitere Auskünfte stehen Erika Schmidt unter der Tel.-Nr. 1535 und Hildegard Findeiß unter der Tel.-Nr. 8590 zur Verfügung. Die Bastelstunden finden am Montagabend von 19 Uhr bis

ca. 21 Uhr und am Dienstagnachmittag von 14 Uhr bis ca.16 Uhr im Kapitelsaal im Dekanat statt. Wir würden uns freuen, wenn wir neue Bastler(innen) begrüßen dürfen. Besondere Fähigkeiten sind nicht erforderlich, bei uns gibt es für jeden etwas zu tun.

Der Basar 2010 findet am 20. November von 14 Uhr bis 17 Uhr im Bonhoefferhaus statt. Ich möchte schon heute ganz herzlich dazu einladen. Wir meinen, dass sich unsere Basare einen Namen gemacht haben und so hoffen wir auch in diesem Jahr auf einen regen Besuch und Verkauf.

Allen Besuchern unserer Basare danken wir von Herzen für die treue Unterstützung und wir hoffen, dass noch viele weitere dazukommen.

Erika Schmidt

Dankeschön ...



Gut besucht war wieder der traditionelle Wiesenfestgottesdienst.

Die Evang. methodistische Kirche, die katholische und die Evang. lutherische Kirche gestalteten ihn gemeinsam. Mit einem Blumenstrauß und einem Gutschein bedankte sich Dekan Förster bei Pastoralreferent Herbert Punzelt von der Kath. Kirchengemeinde für die herzliche Aufnahme während der elfmonatigen Umbauzeit unserer Stadtkirche.

Senioren auf Reisen

Senioreurlaub mitten in der Wachau

Musste die Donaukreuzfahrt Mitte Juni noch wegen Hochwasser kurzfristig abgesagt werden, war bis zur Anreise unserer Seniorengruppe wieder alles in bester Ordnung. Zum ersten mal war die Wachau, eine der schönsten Kulturlandschaften Europas, Ziel der Senioreurlaubsgruppe aus den Dekadanten Naila und Hof. Im Gasthof „Goldenes Schiff“ in Spitz, wurden wir von der Wirtsfamilie herzlich willkommen geheißen und mit Wachauer Spezialitäten verwöhnt. Dabei dreht sich viel um die Marille: Marillenknödel, Tiramisu, Marmelade, Likör alles aus der Frucht, die bei uns Aprikose

heißt. Trotz heißen Sonnenscheins waren wir viel unterwegs: Auf der Donau, in Wien, in Krems, Maria Taferl, Stift Melk und zur Kellerbesichtigung und Weinprobe in Dürnstein. Und doch alles gemächlich ohne allzuviel Stress. In den Bibelarbeiten betrachteten wir die 7 „Ich bin Worte“ Jesu aus dem Johannesevangelium und feierten ein Abendmahl mit Gemeindeflerin Susanne Biegler aus Hof. Heiß und kalt wurde es uns bei den Spielen der Fußball-Nationalmannschaft, deren Sieg und Niederlage wir auf einem großen Bildschirm live miterlebten.

Für 2011 sind Seniorenfreizeiten nach Mainz und Südtirol geplant.

Herbert Grob



➔ **Ökumenische Andacht**

Am Sonntag, dem 1. August um 17 Uhr feiern wir in der Katholischen Kirche eine gemeinsame Andacht. Dabei erinnern wir uns an die Zeit der Gottesdienste unserer Gemeinde in der Kirche „Verklärung Christi“.

➔ **Dank an Pfarrer Wiesinger**

Seit Herbst 2009 vertrat Pfarrer Wiesinger den Nailaer Sprengel der 2. Pfarrstelle. Ab Sommer 2010 wird er die Vertretung der Pfarrstelle Issigau übernehmen. Wir danken Pfarrer Klaus Wiesinger sehr herzlich für sein engagiertes und anregendes Wirken in Naila! Wir wünschen ihm und uns weitere gute nachbarschaftliche Verbundenheit.

➔ **Landeskirchliche Gemeinschaft**

Sonntags um 18 Uhr lädt die Landeskirchliche Gemeinschaft zur Gemeinschaftsstunde in die Kronacher Straße 2 ein.

➔ **CVJM Bibelstunde**

Wöchentlich findet im CVJM-Haus am Leithenweg mittwochs um 19.45 Uhr die Bibelstunde statt.

➔ **Tänzen für Frauen**

Bei fröhlichen und besinnlichen Kreis- oder Reihentänzen lassen wir den Alltag hinter uns. Die Tänze sind leicht erlernbar und weitere Tänzerinnen willkommen. Die nächsten Termine im Bonhoefferhaus: Freitag, 6. August und 10. September, 19.30-21.00 Uhr. Nähere Informationen bei Karin Förster, Tel. 5005.

➔ **Bibelgesprächskreis des Dekanats**

Das nächste Treffen findet am Montag, dem 13. September um 20 Uhr im Bonhoefferhaus statt. Wir lesen unterschiedliche Psalmen und sind für Neugierige offen.

➔ **Ökumenischer Bibelgesprächskreis**

Im Herbst finden die Gesprächsabende im Kettelerhaus statt. Beginn ist am 14. September um 20 Uhr.

➔ **Präparanden- und Konfirmandenzeit**

Das erste Treffen der Präparanden ist für Dienstag, 21. September um 15 Uhr im Bonhoefferhaus angesetzt. Vom 24.-26. September steht dann gleich die Freizeit an.

Die Konfirmanden beginnen mit dem Unterricht am 22. September um 15 Uhr im Gemeindehaus.

Beim ersten Treffen werden jeweils die Unterrichtszeiten ausgemacht.

➔ **Kirchenvorstand**

Die Sitzungen sind grundsätzlich öffentlich. Im Herbst trifft sich der Kirchenvorstand am Mittwoch, dem 29. September um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

➔ **Kino**

Das Sonntagskino startet im neuen Schuljahres am 26. September mit dem Zeichentrickfilm „Der kleine Kater Pelle“.

➔ **Homepage der Kirchengemeinde**

Sie erreichen uns für Informationen oder Mitteilungen unter www.naila-evangelisch.de

Bürozeiten ... Sprechzeiten ...

Adressen ... Telefon ...

Dekanat und Pfarramt ☎ **50 05**
Marktplatz 4 Fax 3 92 99

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
E-Mail: dekanat.naila@elkb.de
www.naila-evangelisch.de

Spendenkonto:
Kreis- und Stadtparkasse Hof

Konto 430 012 450, BLZ 780 500 00
(*eigene Gemeinde*)

Konto 430 004 762, BLZ 780 500 00
(*andere Zwecke*)

1. Pfarrstelle

Dekan Günter Förster ☎ 50 05
Marktplatz 4a

2. Pfarrstelle

Pfarrerin Annette Rodenberg ☎ 85 83
(Sprengel Marxgrün)
Albin-Klöber-Straße 9a

Pfarrerin z.A. Kristine Wächter ☎ 59 22
Albin-Klöber-Straße 9

Gemeinderreferent

Herbert Grob ☎ 33 98
Pfarrer-Hübsch-Straße 3

Kantorin

Ruth Hofstetter ☎ 09280/
8344

Diakoniestation

Kirchberg 2 ☎ 9 53 33

Pflegedienstleiter Matthias Korn

KASA – Kirchliche ☎ 9 62 19 12
Allgemeine Sozialarbeit
Marktplatz 8
Werner Schrepfer

Gemeindebücherei ☎ 86 55

Eine-Welt-Laden

Kirchberg 2

Öffnungszeiten

Dienstag 15 bis 18 Uhr

Donnerstag 15 bis 18 Uhr

In den Schulferien geschlossen

Büchereileiterin Ulla Findeiß ☎ 88 86
Walchstraße 1

Kirchner und Hausmeister

für Kirche und Gemeindehaus Naila

Oliver Frankenberger ☎ 98 41 80

für Kirche Culmitz

Christa Kießling ☎ 52 73

Kindergärten

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Kindergarten „Hand in Hand“ ☎ 10 94

Albin-Klöber-Straße 9

Leiterin Christine Adelt

Kindergarten „Am Park“ ☎ 13 97

Berger Straße 1

Leiterin Jasmin Block

Kindergarten „Froschgrün“ ☎ 16 61

Berger Straße 3

Leiterin Dagmar Burkert

Kostenlose Telefonseelsorge 0800/1110 111